

Jugoslawien, Vietnam) Volksbewegungen vom Typ einer sozialistischen Volks- oder Nationalen Front. Sie sind unter spezifischen Bedingungen des revolutionären Prozesses entstanden und haben sich unter Führung der Partei der Arbeiterklasse zu sozialistischen Massenbewegungen entwickelt. Bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR leistet die Nationale Front „einen bedeutenden Beitrag zur Annäherung der Klassen und Schichten auf dem Boden der Ideale der Arbeiterklasse. Sie entwickelt enge Gemeinschaftsbeziehungen in den Wohngebieten der Städte und Gemeinden. Ihre massenpolitische Arbeit ist eine wichtige Bedingung für die ständige Entwicklung der sozialistischen Demokratie, für die planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger und die Verschönerung der Städte und Gemeinden sowie für ein vielseitiges geistig-kulturelles Leben“⁵⁷

Für die Entwicklung der sozialistischen Demokratie werden auch wissenschaftliche, wissenschaftlich-technische, kulturelle, soziale, sportliche und andere Vereinigungen von Werktätigen zunehmend bedeutsamer. Schließlich reichen die nichtstaatlichen Formen der sozialistischen Demokratie bis zu den zahlreichen ehrenamtlichen Gremien und Kollektiven, die speziell auf örtlicher Ebene tätig sind. An dieser Breite und Vielfalt bestätigt sich, daß im Gegensatz zur bürgerlichen Scheindemokratie die sozialistische Demokratie notwendig alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens erfaßt und durchdringt.

Die zunehmend bewußte Aktivität der Werktätigen und ihrer gesellschaftlichen Organisationen und Kollektive stellt hohe Anforderungen an die Qualität der staatlichen Leitung. Das Zusammenwirken der staatlichen Organe mit den nichtstaatlichen Formen sozialistischer Demokratie führt dazu, daß die staatliche Leitung für die Bürger verständlicher, überschaubarer und der breite Strom gesellschaftlicher Aktivität in die richtigen Bahnen gelenkt wird.⁵⁸ Das enge Zusammenwirken staatlicher und nichtstaatlicher Formen sozialistischer Demokratie festigt und erweitert die soziale Basis der politischen Macht im Sozialismus und trägt dazu bei, deren schöpferisches Wesen weiter auszuprägen.

57 IX. Parteitag der SED. Programm ..., a. a. O., S. 44.

58 Vgl. E. Honecker, Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag der SED, Berlin 1971, S. 65.